



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Tugend-Spiegel Aller Zucht-liebenden Closter-Jungfrauen.
Das ist: Schönes Tractätlein von Zwanzig halbstündigen
Sermonen über das Leben der H. Jungfrauen und Mutter/
Ehentraut/ Sanct Ruperti ...**

Prokop <von Templin>

Sultzbach, 1679

R. Also S. Ehentraut Christi Gesponsin und Braut.

urn:nbn:de:hbz:466:1-37377

sen: Antwortete der unerschrocken:
 Mors porro beneficii loco mihi erit, citius enim me ad
 DEUM transmittet: Eine gewaltige pravata wirst du daran
 begehen: Du solst wissen/ daß der Tod mich desto ehender
 mit meinem **GOTT**; zu welchem ohne das mein höchstes
 Verlangen stehet/ und desto vollkommner vereinigen wird!
 wol geredet/ und ich kan mir ein- **R**
 bilden/ daß Sanct Ehrentraut
 eben so wenig dafür erschrocken
 ist/ ja eben so tröstlich hab sie ihn
 ausgerechnet; hiermit uns
 das Exempel hinterlassend/ daß
 auch wir das Wolsterben mehr
 solten lieben und wünschen als
 fliehen und fürchten. Mein/
 welche Braut weigert sich ihrem
 allerliebsten Gesponsen zuzugehen/
 wann anders eine rechte

te

te aufrichtige Liebe vorhanden
 ist / und sie ein recht inbrünsti-
 ges Verlangen nach ihm träs-
 get? Wer weis aber auch nicht/
 daß der H^{Erz} I^{esu}s Christus
 der einige allerliebste Gespons
 unsrer Seelen ist? Voraus
 S der Religiösen und Ordens-
 Personen? Eine Ordens-Per-
 son hat sich ihm zu Lieb schon
 längst von der Welt los ge-
 macht / welches denn anders
 nichts gewesen ist / als ein Geis-
 tliches Absterben / ihr Lebenlang/
 auf das wenigst als lang sie im
 Closter ist / hat sie sich auf ihn
 gefrenet / sich seiner Anfunfft
 getroßt: Mit was für Freuden
 hat sie ihn nicht so manchesmal
 Sacramentalischer Weise in
 der heiligen Communion emp-
 pfangen? Warumb wolte sie
 ihm denn nicht auch sterbend
 mit